

Vorbemerkungen:

Im Rahmen der Erarbeitung der 2. Fortschreibung des NVP hat der PVA am 14.2.08 Änderungen zu den grenzüberschreitenden Regionalbuslinien von und nach Bonn (Stufe 1) beschlossen. Die Maßnahmen wurden von den Verkehrsunternehmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 umgesetzt.

Parallel hierzu hat der Gutachter an der 2. Fortschreibung des NVP weitergearbeitet und in der Sitzung am 27.05.08 seine Einschätzung zu vier Szenarien

- Rationalisierung
- Kompensation
- Optimierung
- Moderater Ausbau

vorge stellt.

Der Ausschuss hat die Verwaltung beauftragt, auf der Basis des Szenarios „Optimierung“ den Entwurf des NVP zu erarbeiten. Der bereits im Vorfeld erteilte Auftrag, die ÖPNV-Beziehungen von/nach Bonn in Abstimmung mit der Stadt Bonn mit Priorität zu bearbeiten wurden gleichzeitig vorangetrieben, damit ein Großteil der Maßnahmen der so genannten „Stufe 2“ zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 realisiert werden können.

Erläuterungen:

Ausgehend von den Hinweisen und Anregungen aus den Städten und Gemeinden sowie Hinweisen der Verkehrsunternehmen und den Daten aus der VRS-Erhebung 2004 erfolgte eine konsequente Neustrukturierung bzw. Optimierung der Angebotsstruktur. Auf der Grundlage des seit dem 1. NVP erfolgten Planungsansatzes der „Differenzierten Bedienung“ bilden selbstverständlich die Bahn- und Buslinien weiterhin das Grundgerüst für den ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis. Neben den bewährten Anruf-Sammeltaxen sollen nun weitere nachfragegesteuerte Bedienungsformen (TaxiBus, Linientaxi usw.) eingeführt werden.

Einzelheiten zum NVP-Entwurf für das linksrheinische Kreisgebiet sind im Anhang 1 (3. NVP für den Rhein-Sieg-Kreis, Teil 1, „Linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis“, Kurzfassung, Entwurf) und Anhang 2 (ÖPNV-Konzept, linksrheinisch, tabellarisch) dargestellt.

Im Anhang 3 (ÖPNV-Konzept, linksrheinisch, erweiterte Tabelle ♥einschließlich Anregungen/Prüfaufträge und Bewertungen sowie Empfehlungsbegründungen♣) erfolgt die gutachterliche Bewertung der Anregungen und Hinweise aus den Städten und Gemeinden.

Im Anhang 4 (ÖPNV-Konzept, linksrheinisch, Liniengrafik) sind die konzipierten Linienwege dargestellt.

Im Anhang 5 sind die Grundzüge des ÖPNV-Angebotes für den Raum Niederrhein dargestellt.

Die Arbeit des Gutachters wurde kontinuierlich von den Verkehrsunternehmen und der Verwaltung begleitet. In Bezug auf das **linksrheinische** Kreisgebiet bestand hinsichtlich der grundsätzlichen Aussagen des Gutachters ein breiter Konsens. Auch in den von der Verwaltung mit Vertretern der Kommunen geführten Gespräche ergaben ein grundsätzlich positives Bild, jedoch mit dem Hinweis auf die noch notwendige politische Beratung. Seitens des Rhein-Sieg-Kreises wurde vorgetragen, das Verfahren bis zur Sommerpause abzuschließen, so dass dann die Verkehrsunternehmen die Möglichkeit haben, die notwendigen Änderungen bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 in die Fahrpläne einzuarbeiten.

Im **rechtsrheinischen** Kreisgebiet ergab sich dagegen ein anderes Bild. In der Diskussion mit den Verkehrsunternehmen wurde deutlich, dass hier in Teilbereichen noch gezielt Nacherhebungen von Fahrgastzahlen notwendig sind. Diese wurden im Oktober/November 2009 durchgeführt.

Als Ausnahme kristallisierte sich der Raum Niederrhein heraus. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Optimierungen der Buslinien in diesem Raum wurden sowohl mit den Verkehrsunternehmen (SWBV, KVB und RSVG) als auch mit den betroffenen Kommunen (Stadt Köln, Stadt Bonn, Stadt Niederrhein, Stadt Troisdorf und Stadt Siegburg) vorab erörtert. Alle am Abstimmungsprozess Beteiligten sind der Auffassung, dass die vorliegende Neukonzeption zu einer deutlichen Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in diesem Raum führen wird.

Weiteres Verfahren:

Da sich bei der Bearbeitung für die einzelnen Bereiche sehr unterschiedliche Planungsstände ergeben haben, schlägt die Verwaltung eine stufenweise Umsetzung des Nahverkehrsplanes vor. Das hat den Vorteil, dass Verbesserungen in Teilbereichen für die Bürger frühzeitig wirksam werden können und nicht durch noch notwendigen weiteren Untersuchungs- und Diskussionsbedarf in anderen Bereichen zurückgestellt werden müssen.

Um den sehr engen Zeitplan einhalten zu können, wird die Verwaltung den linksrheinischen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises das vorliegende Material vorab zur Verfügung stellen und um eine Stellungnahme bitten. Wie schon in den beiden bisherigen NVP-Verfahren wird die Verwaltung in den jeweiligen Ausschüssen der Kommunen den NVP-Entwurf erläutern.

Darüber hinaus ist am 16.03.09 eine zentrale Informationsveranstaltung für Vertreter der Verwaltungen und der Politik (mit besonderem Fokus auf die verkehrspolitischen Sprecher) vorgesehen.

Die eingegangenen Stellungnahmen werden von der Verwaltung bewertet und dem Ausschuss am 19.05.09 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Ein Vertreter der Planungsgesellschaft Verkehr Köln (PGV), Herr Hoppe, wird in der Sitzung den Entwurf des NVP für das linksrheinische Kreisgebiet vorstellen.

Das Konzept für den Raum Niederkassel wird ein Vertreter der Verwaltung erläutern.

Im Auftrag

(Dr. Sarikaya)